

Antrag der SPD-Fraktion des Kreistags Nienburg/Weser

zu tariflichen Änderungen im ÖPNV des Landkreises Nienburg/Weser

Die SPD-Fraktion beantragt die Einrichtung eines Sondertarifs für Schüler*innen und Auszubildende im öffentlichen Busverkehr des Landkreises Nienburg/Weser dergestalt einzusetzen, dass ein 1€-Tagesticket angeboten wird.

Der Geltungsbereich des Tickets soll alle Tarifzonen innerhalb des Landkreises für beliebig viele Fahrten in alle Richtungen umfassen.

Die öffentlichen Busverbindungen im Landkreis Nienburg/Weser sollen für alle Menschen in Ausbildung zum ermäßigten Fahrkartenpreis zur Verfügung gestellt werden.

Ferner soll das Tarifsystem des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Landkreis dahingehend reformiert werden, dass der ÖPNV kostenfrei für jeden Menschen zur Verfügung steht. Dieses Ziel kann abschnittsweise bewirkt werden, wobei die Fahrt zum ermäßigten Fahrkartenpreis (1€-Ticket) für Menschen in Ausbildung eine erste und sofortige Maßnahme darstellt.

Mittelfristig ist es erstrebenswert, dass Schüler*innen und Auszubildende, Studierende und Senior*innen die öffentlichen Busverbindungen kostenlos nutzen können. Den gesamten ÖPNV kostenfrei anzubieten, stellt dabei ein langfristiges Ziel dar.

Gleichzeitig muss der Fahrplankontakt auf stark ausgelasteten Strecken verdichtet werden und auf kurze Wartezeiten bei Anschlussverbindungen ausgerichtet sein. Schlecht angebundene Regionen sollen mit z. B. Anruf-Sammeltaxis versorgt werden.

Begründung

Für Schüler*innen und Auszubildende stellen die Ticketpreise des öffentlichen Nahverkehrs hohe Kosten dar. Während Studierende überwiegend mit einem „Semesterticket“ für effektiv ca. 1€/Tag landesweit den öffentlichen Nahverkehr nutzen können, genießen Schüler*innen und Auszubildende nicht den Vorteil ermäßigter Konditionen. Gerade Auszubildende in unserem ländlich geprägten Landkreis müssen vom Wohnort zum Ausbildungsplatz bzw. zur Berufsbildenden Schule oft regelmäßig über weite Strecken pendeln.

Um die benachteiligten Betroffenen und auch den allgemeinen Personenverkehr unter ökologischen Gesichtspunkten zu fördern, soll daher ein Ausbau des Tarifsystems erfolgen, der ermäßigte Fahrpreise für alle Schüler*innen und Auszubildende beinhaltet. Dies soll zunächst durch ein 1€-Tagesticket für Schüler*innen und Auszubildende erfolgen und könnte in einem weiteren Schritt durch ein freiwilliges Abo-„Ausbildungsticket“ äquivalent zum Semesterticket erweitert werden. Ein solches Ticket würde z. B. auch die Attraktivität der dualen Ausbildung steigern und somit perspektivisch dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Gleichzeitig muss die Vernetzung und Verzahnung des ÖPNV gestärkt und möglichst optimiert werden, um für alle Pendler, ob in Ausbildung oder Beruf, attraktiv zu sein.